

# Repowering des Windparks Molauer Platte

Unter dem Titel „Repowering wohl vorerst vom Tisch“ berichtete das Naumburger Tageblatt am 17. Februar 2023 über des Windparkprojekt auf der Molauer Platte. Bürgermeister Rolf Werner und Vize Andreas Seidel berichteten darin zur vertrackten Situation innerhalb des Gemeinderates bzgl. des Projektes, über welches seit dem Jahr 2020 Gespräche zwischen den Betreibern der Bestandsanlagen (mdp GmbH und ENGIE Deutschland Erneuerbare GmbH) und dem Gemeinderat geführt wurden.

Trotz intensiver Gesprächsbemühungen bis hin zur Durchführung einer gut besuchten Bürgerinformationsveranstaltung am 2. Mai 2022 in Abtlöbnitz (alle Informationen aus der Bürgerinfo sind weiterhin auf der Internetseite der Verbandsgemeinde Wethautal [https://www.vgem-wethautal.de/de/bekanntmachungen-molauer-land/info\\_wndp-ml.html](https://www.vgem-wethautal.de/de/bekanntmachungen-molauer-land/info_wndp-ml.html) abrufbar) konnte sich der Gemeinderat der Gemeinde Molauer Land bisher nicht zur Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes für das Projekt durchringen. Als Betreiber der Windkraftanlagen bedauern wir dies sehr, zumal wir sowohl bei der Informationsveranstaltung als auch in direkten Gesprächen mit Bürgern außerhalb der Gemeinderatssitzungen durchaus positive Rückmeldungen zum Projekt erhalten haben und weiter erhalten. Wir möchten an dieser Stelle daher betonen, dass das Projekt aus unserer Sicht keinesfalls „vom Tisch“ ist. Im Gegenteil arbeiten wir weiterhin sehr intensiv an seiner Umsetzung. Wir sind weiterhin felsenfest von der Notwendigkeit des Projektes, aber auch von seiner Vereinbarkeit mit dem Standort und Vorteilhaftigkeit für Bürger und Gemeinde überzeugt. Vor dem Hintergrund der Klimakrise aber auch der durch den Ukrainekrieg stark veränderten Versorgungslage mit Erdgas ist der Ausbau Erneuerbarer Energien in Deutschland unumgänglich.

Zur Erinnerung:

Im Rahmen des geplanten Repowerings sollen 18 bestehende Windkraftanlagen durch bis zu 11 neue Windkraftanlagen moderner Bauart innerhalb des von der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle ausgewiesenen Windeignungsgebietes ersetzt werden. Dabei wird an allen Standorten der empfohlene Mindestabstand von 1000m zur Wohnbebauung eingehalten bzw. deutlich überschritten. Der technische Fortschritt macht in der Zwischenzeit hocheffiziente Anlagen möglich, die z. B. 172m Rotordurchmesser, 7,2 MW Leistung und eine Gesamthöhe von 261m aufweisen könnten. Wir haben dem Gemeinderat unterschiedliche Konzepte zur Anlagenhöhen in Abhängigkeit von ihrer Entfernung zur Wohnbebauung präsentiert. Leider lehnten die Gemeinderäte alle bisherigen Konzepte ab, wodurch die Region nicht von den Vorteilen des Projektes profitieren kann. Die vier wesentlichen Vorteile-möchten wir an dieser Stelle noch einmal hervorheben:

- **Verdreifachung der lokalen und klimafreundlichen Stromproduktion:** Durch die moderne Technik der neuen Windkraftanlagen wird die Stromerzeugung des Windparks vervielfacht. Hierdurch wird eine lokaler Beitrag zur Energieunabhängigkeit und zum Klimaschutz geleistet.
- **Über 200.000 Euro/Jahr über 20 Jahre Betriebsdauer für die Gemeinde Molauer Land:** Als Betreiber möchten wir die Standortkommunen am Ausbau finanziell beteiligen (§ 6 Erneuerbare-Energien-Gesetz) und die sog. „Kommunalabgabe“ i. H. v. 0,2 Ct./kWh an die Standortkommunen vollständig leisten. Über die Verwendung der Mittel kann die Gemeinde in der Regel selbst entscheiden, es wird nicht mit anderen z.B. vom Land zugewiesenen Mitteln verrechnet und steht vollständig zusätzlich z.B. für die Einstellung von Gemeindearbeitern, für die Instandsetzung von Straßen oder für die Ausstattung von Schulen oder Kitas zur Verfügung.
- **Mindestens 500.000 Euro/Jahr Zusatzeinnahmen für Landeigentümer und Bewirtschafter:** Natürlich werden für die Windkraftanlagen, die Wege und notwendigen Kabel Pachten an die Eigentümer und Entschädigungen an die

Bewirtschafter gezahlt. Viele der Eigentümer leben vor Ort, so dass das Geld direkten, lokalen Nutzen stiftet. Die Bewirtschaftung der Flächen bleibt natürlich weiterhin möglich, zumal mehr Anlagen zurück als neu gebaut werden.

- **Bis zu 440 Euro/Jahr für jeden Privathaushalt in der Gemeinde Molauer Land:** Wir haben bereits auf der Bürgerinformationsveranstaltung einen günstigen Stromtarif für die Bürger der Gemeinde angekündigt. Damals war von einem jährlichen Bonus von 150 Euro auf den günstigsten Tarif des lokalen Grundversorgers die Rede. Im Oktober 2022 haben wir den Gemeinderat über die Erhöhung dieses Stromzuschusses auf 440 Euro/Jahr/Haushalt informiert.

Selbstverständlich kämpfen wir weiter für unser Projekt und würden uns weiterhin sehr über jede Unterstützung. Bleiben Sie mit uns (auch über die Projektwebsite [www.repowering-molau.de](http://www.repowering-molau.de) oder über [adam.janik@engie.com](mailto:adam.janik@engie.com) oder [albers@mdp-group.com](mailto:albers@mdp-group.com)) im Austausch.

**Ihr Projektteam**  
**Repowering Molauer Platte**